

Unternehmenspolitik für Energie, Klima- und Umweltschutz



Klima- und Umweltschutz, demografischer Wandel, Digitalisierung, Globalisierung und Urbanisierung sind die globalen Herausforderungen, die einen besonders hohen Einfluss auf unser Geschäft haben. Durch verantwortungsvolles Wirtschaften in einer sich im Wandel befindenden Welt, leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt.

MAN Truck & Bus bekennt sich zu den universell anerkannten Prinzipien des UN Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Diese Prinzipien sind in unserem MAN Code of Conduct als unternehmensinterne Grundsätze festgelegt, zu denen wir uns verpflichten. Unsere Corporate Responsibility- (CR) und Klimastrategie sind integrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie. Die dafür entwickelte Politik besitzt internationale Verbindlichkeit für alle Unternehmensbereiche und richtet sich an sämtliche internen und externen Interessens- und Anspruchsgruppen. Wir wollen mit unseren Lieferanten gemeinsame Werte definieren und leben, um die Umsetzung der CR-Strategie entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu realisieren. Zudem wollen wir den Erwartungen unserer Kunden aktiv mit einem effizienten Produkt- und Serviceportfolio begegnen.

Wir als Vorstände und Arbeitnehmervorteiler sind uns unserer Vorbildrolle bewusst, die wir bei der Umsetzung der unternehmerischen Verantwortung einnehmen. Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, dass sie die Vorgaben der Unternehmenspolitik am Arbeitsplatz mit Leben füllen. Die Grundlage dafür ist die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen.

Unser Grundsatz

Wir sind uns unserer Verantwortung hinsichtlich des Klimawandels bewusst. Mit unserer Klimastrategie, haben wir für die Standorte das Ziel gesetzt, die Energieversorgung mit möglichst geringem CO₂-Ausstoß zu gewährleisten, bis hin zur Versorgung aller Standorte mit ausschließlich erneuerbarer Energie.

Ebenso haben wir uns verpflichtet, uns für die Schonung der natürlichen Ressourcen und der Umwelt einzusetzen. Da im Nutzfahrzeugbereich der Großteil der Umweltauswirkungen auf die Nutzungsphase entfällt, erweitern wir den Fokus über die Produktionsstandorte hinaus auf den gesamten Produktlebensweg. Unsere Vision ist eine Ressourcennutzung, die die Regenerationsfähigkeit der Natur nicht überstrapaziert.

Unser Ziel ist es sowohl den Klima- und Umweltschutz als auch die Energieeffizienz in alle relevanten Ab-

läufe und Entscheidungen des Unternehmens zu integrieren. Dabei sind relevante gesetzliche Vorschriften, behördliche Auflagen, Richtlinien und Normen sowie freiwillige Verpflichtungen eine Mindestanforderung. Diese werden in regelmäßigen Abständen überprüft. Dadurch stellen wir die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und unserer Produkte sicher und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.

Jeder Einzelne zählt

Für die Energieeffizienz am eigenen Arbeitsplatz kann jeder Einzelne durch den bewussten Umgang mit Energie einen Beitrag leisten und somit zu einer Schonung der Ressourcen und der Verringerung des CO₂-Ausstoßes führen sowohl am Arbeitsplatz als auch im privaten Alltag.

Unternehmenspolitik für Energie, Klima- und Umweltschutz



Das Engagement eines jeden Mitarbeiters ist wichtig, damit wir das Ziel erreichen können, vorbildliche Umweltstandards bei unseren Produkten und in der Produktion sicherzustellen.

Wir fördern die Schärfung des Bewusstseins aller Mitarbeiter für Klima- und Umweltschutz durch die feste Integration dieser Aspekte in die Aus- und Weiterbildung.

Handlungsgrundsätze der Energieeffizienz

Um den CO₂-Ausstoß stetig zu senken, haben wir einen richtungsweisenden CO₂-Reduktionsplan verabschiedet. Dabei setzen wir auf das Fünf-Säulen-Prinzip E⁵:

(1) Energieeffizienz

Steigerung der Energieeffizienz durch Maßnahmen wie die Verbesserung der Gebäudedämmung, innovative Beleuchtungskonzepte, intelligente Logistikkonzepte, energieeffiziente Raumluftklimatisierung und Wärmeverteilung sowie Wärmerückgewinnung aus Produktionsprozessen. Zudem werden energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen erworben.

(2) Erneuerbare Energien

Sinnvoller Einsatz erneuerbarer Energien wie Windkraft, Solarthermie, Biomasse, Photovoltaik oder Geothermie und deren Nutzung als fester Bestandteil in die Entscheidungsprozesse integriert.

(3) Energieeigenerzeugung

Energieeigenerzeugung mittels Kraft-Wärme-Kopplung, in Blockheizkraftwerken oder Gasturbinen, welche im Idealfall mit erneuerbaren Energien wie Biomethan, Bio- oder Holzgas betrieben werden. Dadurch wird die Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen und Rohstoffimporten erlangt und eine effiziente und umweltfreundliche Energieversorgung gewährleistet.

(4) Energiemanagementsystem

Überprüfung des Umsetzungsgrads und Erfolgs der Maßnahmen und der definierten Ziele durch das technische und organisatorische Energiemanagement. Durch die kontinuierliche Optimierung der Maßnahmen kann der langfristige Erfolg des Energiemanagementsystems sichergestellt werden.

(5) Energiespeicher

Verwendung von Energiespeichern in Form von Strom- und Wärmespeichern.

Handlungsgrundsätze des Klima- und Umweltschutzes

▪ Minimierung der Umweltbelastung

Bereits in der Planung unserer Prozesse wird darauf geachtet, die Belastung von Wasser, Luft, Boden und Biodiversität zu vermeiden sowie den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten. Durch die Erhöhung der Investitionen in Neuanschaffungen und Instandhaltung erzielen wir dauerhaft höhere Umwelt- und Energiestandards mit unseren Produktionsanlagen.

▪ Schonung natürlicher Ressourcen

An unseren Produktionsstätten streben wir einen stetig optimierten Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen an. Unser Ziel ist, einen geschlossenen Stoffkreislauf zu schaffen. Dies wollen wir durch eine zielgerichtete Ressourcennutzung entlang der gesamten Wertschöpfungskette erreichen. Anfallende Abfälle werden einer Wiederverwendung zugeführt.

Unternehmenspolitik für Energie, Klima- und Umweltschutz



Wir ergreifen Maßnahmen, um den Wasserverbrauch entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erfassen, ihn weiter zu senken und das verwendete Wasser gereinigt in den Kreislauf zurückzuführen.

Zudem arbeiten wir weiterhin an einer Reduzierung des Lösemittelverbrauchs sowie an geringeren Schadstoffemissionen in unserer Produktion.

Erhöhung des Umweltschutzes wird über den gesamten Produktlebensweg hinweg betrachtet. Umweltaspekte werden bereits bei der Produktentwicklung konsequenter in den Fokus der Entscheidungsfindung gestellt, um die durch Energie- und Ressourcenverbrauch entstehende Umweltbelastung kontinuierlich zu senken. Darüber hinaus wird weiterhin gezielt in die Weiterentwicklung unserer Produkte in Hinblick auf ihren Umwelteinfluss investiert und ihre Recyclingfähigkeit optimiert.

Energie- und Umweltschutzmanagement

Mithilfe des integrierten Managementsystems erfolgt die Ableitung von Zielen. Die Umsetzung und der Erfolg der Maßnahmen werden überprüft, der Zielerreichungsgrad gesteuert und der erreichte Stand regelmäßig an den Vorstand und die Arbeitnehmervertretung berichtet. Damit ist die kontinuierliche Verbesserung sichergestellt.



Joachim Drees
Vorsitzender des Vorstands



Athanasios Stimoniaris
Vorsitzender des
Konzernbetriebsrates



Jan-Henrik Lafrentz
Finanzen, IT & Recht



Dr. Frederik Zohm
Forschung & Entwicklung



Dr. Carsten Intra
Personal & Arbeitsdirektor



Michael Kobriger
Produktion & Logistik



Göran Nyberg
Sales & Marketing